

# Mit Lakritze fängt man sich einen Grafen...

## Mittelalterliche Hochzeit am Wochenende auf dem Schlossberg

Dillenburg (son). Das Mittelalter kehrt etwa 500 Jahre nach seinem Ende nach Dillenburg zurück. Und zwar nicht in all seinen kriegerischen und feindseligen Auswirkungen, sondern von einer seiner wohl schönsten Seiten: Zwei Menschen, die bereits seit langem zueinander gefunden haben, wollen sich an diesem Wochenende auf dem Schlossberg das Ja-Wort geben. Holger Pöpplow (44) nimmt sich Mirja Renout (32) zur Gemahlin. Das an sich ist noch nichts Außergewöhnliches, aber bei diesem Paar schon. Beide sind seit 14 Jahren begeisterte Mittelalter-Darsteller und lassen sich kaum eine Gelegenheit entgehen, an den historischen Märkten überall in Deutschland teilzunehmen. Genau in einem solchen Rahmen mit buntem Treiben, Gauklern, Barden und Spielleuten wird die zweitägige Hochzeitsfeierlichkeit bei allerlei „Lab und Atzung“ stattfinden.

Fast zwei Jahre ist es her, dass sich die beiden bei einem historischen Spektakel im sauerländischen Werdohl kennen lernten. Schon vorher war Holger bei einer ähnlichen Veranstaltung auf Schloss Lindlar bei Köln seiner späteren Mirja aufgefallen, als er - in der Gestalt einer historischen Geisel - leicht angetrunken ihr genau vor die Füße fiel. Seitdem haben sie sich immer wieder getroffen und ihre Zelte - rein zufällig versteht sich - möglichst nahe zueinander aufgebaut. So richtig Übergesprungen ist der Funke dann mit einer Tüte französischer Lakritze, die er von ihr geschenkt bekam.

Probleme gab es anfänglich eigentlich nur mit dem treuen Begleiter der jungen Dame, einem Windhund-Mischling, weil der sein Frauchen verteidigen wollte und den vermeintlichen Störenfried erst einmal anknurrte und nach ihm schnappte. Doch seitdem die beiden Zweibeiner das ganz standesgemäß mit Fellen ausgelegte Nachtlager gemeinsam teilen, sind auch Mensch und Tier die dicksten Freunde geworden.

Natürlich haben die Brautleute Künstlernamen: Sie nennt sich Alienor de Limoges, er ist Graf Guy de Mont-



*Graf Guy de Montmiràque und Alienor de Limoges (alias Holger Pöpplow und Mirja Renout) geben sich anlässlich ihrer Vermählung am Wochenende die Ehre und laden zum großen historischen Spektakel auf den Dillenburger Schlossberg ein.*

miràque - diese Bezeichnung trägt auch eine über 30-köpfige Gruppe aus Dillenburg, die zu den größten und bekanntesten Ritterschaften Deutschlands gehört. Bereits am Freitag schließen die beiden (ganz offiziell und neuzeitlich) vor dem Standesbeamten im Wilhelmsturm den Bund fürs Leben.

Das mittelalterliche Treiben auf dem Schlossberg am Samstag (12-23 Uhr) und Sonntag (12-19 Uhr) hält noch weitere Spektakel bereit. Für den ersten Tag konnten „Cultus Ferox“ aus Berlin verpflichtet werden, die als eine der besten Mittelalterbands gilt. Auch eine Reihe befreundeter Heerlager bauen ihre Zelte auf, darunter die Homburg Ritter aus Rheinbach, die Zarorier von Siegburg und das Söldnerlager aus Wetzlar. Als

Hochzeitsgäste werden etwa 150 Ritter erwartet. Rund 40 Händler und Handwerker möchten ihre Waren dem interessierten Publikum feilbieten und ihre Künste zeigen. Am Samstagabend ist eine große Feuershow vorgesehen.

Gäste sind gerne willkommen. Als „Wegezoll“ werden fünf Euro erhoben. Gewandete, also mit historischer Bekleidung, können für drei Euro das Tor passieren. Jeweils ein Euro davon soll zur Erhaltung der Kasematten gespendet werden. Kinder „unter Schwertmaß“ erhalten freies Geleit. An beiden Tagen sind die Museumsanlagen im Wilhelmsturm und in der Villa Grün für alle Besucher der Veranstaltung kostenlos (ausgenommen Führungen durch die Kasematten).